

Nachpflanzungen von Straßenbäumen in der Delmestraße, Bremen – Iris Bryson, SKUMS

Freie Hansestadt Bremen Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau Referat 30 – Grünordnung



Straßenplanung Delmestraße – Ausgangslage





Bryson, SKUMS

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau



Straßensituation allgemein

- Die Delmestraße wird historisch von einer Rotdorn-Allee begleitet.
- Die Straße ist teilweise mit Großpflaster und teilweise mit Asphalt befestigt. Sie wird in beide Richtungen befahren und es wird einseitig geparkt.
- Der Straßenquerschnitt ist sehr eng. Zu beiden Seiten der Straße befindet sich ein sehr schmaler Radweg von ca. 1 m Breite und schmaler im Bereich der Bäume.
- Zwischen Geh- und Radweg befinden sich die Baumscheiben



Straßenbäume Delmestraße – Problematik





Bryson, SKUMS

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau



Aussetzen der Nachpflanzungen

- UBB hat versucht die meisten Bäume aufgrund der bestehenden Situation und der bestehenden und somit genehmigten Standorte nach zu pflanzen. Es handelte sich nicht um eine Neuplanung.
- Nach dem Fund von Leitungen in den Baumgruben konnte UBB ohne weitere Überprüfung der Leitungsbestände, Klärungen mit den Bedarfsträgern und neuer Planungen keine Nachpflanzungen mehr durchführen
- Die Nachpflanzungen wurden ausgesetzt.

Straßenbäume Delmestraße

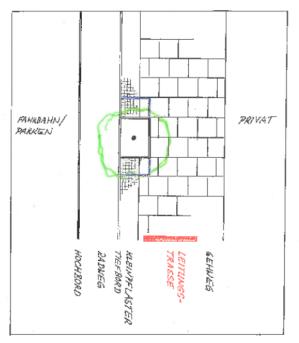


SUBV-30 FRAU BRYSON 05.09. 2018 SUBV-30 FRAU BRYSON 05.09.2018 Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau



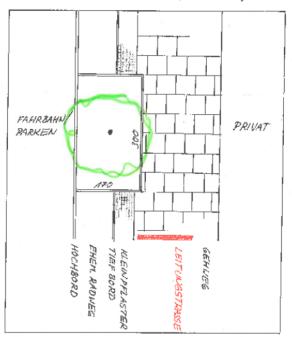
DELMESTRASSE - BAUMSTANDORTE

PRINZIPOKIZZE BESTAND GRÖBE BAUMSCHEIBEN 0,70×4,0 BIS 0,70×2,00



DELMESTRAGSE - BAUHSTANDORTE

PRINZIPSKIZZE LÖSUNGSYORSCHLAG
HIER: Bereich Neustadtscentrescarpe-lahnstraße



Prinzipskizze: Bestand und Lösungsvorschlag

Bryson, SKUMS



Fazit: Straßenbäume Delmestraße





Bryson, SKUMS

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau



- Nachdem alle Beteiligten dem Lösungsvorschlag (Auflösung des Radweges, Verlagerung der Baumstandorte in die Trasse des Radweges und Vergrößerung der Baumstandorte) zugestimmt hatten, stellte sich heraus, dass unter dem Radweg 2 Betonkanäle mit mehreren Hauptleitungen der Telekom liegen.
- Die Telekom hat dargelegt, dass die Kosten für die Verlegung der Kabel allein in diesem kurzen Straßenabschnitt bei ca. 250.000,- Euro lägen. Dies stünde in keinem Verhältnis zu 3 Baumpflanzungen.
- Mit diesem einen Satz war das Projekt und die Lösung für die Bäume am Ende.
- Das Bild zeigt den fertigen Zustand: Auf Wunsch der Bürger wurde der Radweg entsiegelt und mit einer Blumenwiesenmischung angesät. Der Radverkehr läuft über die Straße (30-Zone, Fahrradmodellquartier). Bäume wird es hier zukünftig nicht mehr geben.

